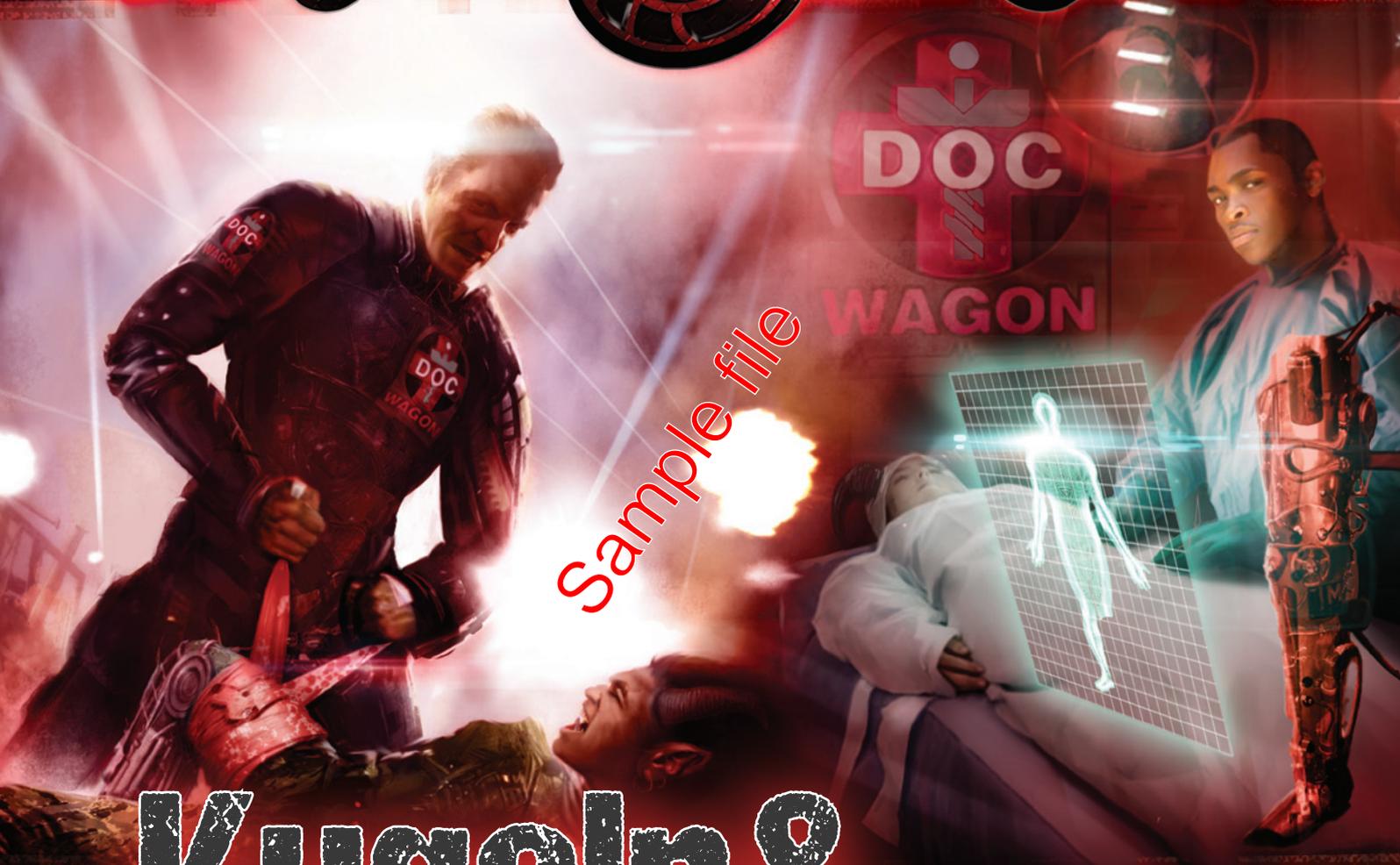




# SHADOWRUN<sup>®</sup>



Sample file

# Kugeln & Bandagen



## IMPRESSUM

**Texte:** Joseph Monfre  
**Illustrationen:** Arndt Drechsler, Chad Sergesketter  
**Layout:** Matt Heerdt  
**Chefredaktion:** Jason M. Hardy  
**Entwicklung:** Peter M. Andrew, Jr.

**Künstlerische Leitung:** Brent Evans, Kat Hardy  
**Deutsche Chefredaktion:** Tobias Hamelmann  
**Deutsche Übersetzung:** Armin Claus  
**Deutsches Lektorat:** Benjamin Plaga  
**Deutsches Layout:** Tessa Diederich

# KUGELN & BANDAGEN

VERBINDE MIT JACKPOINT-VPN ...  
... IDENTITÄT VERSCHLEIERT  
... VERSCHLÜSSELUNG GENERIERT  
... VERBUNDEN MIT ONION-ROUTER

>>>LOGIN: XXXXXXXXXXXXXXXX  
>>>PASSWORT EINGEBEN: XXXXXXXXXXXXXXXX  
... BIOMETRISCHER SCAN BESTÄTIGT  
VERBINDUNG HERGESTELLT. NUTZE SIE.

- „DAS LETZTE GERÄUSCH, DAS MAN HÖRT, SOLLTE NIEMALS DER VITALMONITOR SEIN.“

## JACKPOINT-STATISTIK

Interaktionsfrequenz: -3 %  
Einträge pro Stunde: +9 %  
Heutige Content-Qualität  
(Signal:Rauschen): 4:2

## NEWS-TICKER

- <052476> Will jemand in den Sound eintauchen?–Glitch

## DEIN JACKPOINT

- Die American Medical Society hat deine Bewerbung abgelehnt. Schon wieder.
- Du hast **3 neue** private Nachrichten.
- Dein interner **Q-Wert** ist 42 (gefallen um 10 Punkte)
- Du hast **49 neue Antworten** auf deine JackPoint-Einträge.
- Du hast **3 neue Freundschaftsanfragen**; 1 Freund hat dich rausgeschmissen.
- **PDA:** Dein Zahnarzttermin wurde auf 0915 nächsten Dienstag gelegt.

## ENGSTER FREUNDESKREIS

Du bist für deine engsten 3 Kontaktstufen sichtbar.  
Deine vertraulichen Einträge wurden 9-mal angesehen.  
Zeit: 24. Mai 2076, 03:20

## WILLKOMMEN ZURÜCK IM JACKPOINT, OMAE:

Letzter Login vor 2 Tagen, 3 Stunden und 14 Minuten.

## AKTUELLE HINWEISE

- Ripper Docs haben nie geschlossen; du solltest nur immer deine Rechnungen bezahlen und eine *Tr* und bitten, ein Auge auf dich zu haben. –Bull

## NEUE DATEIEN

- Eine Erklärung der Metaebenen, oder erlaubt sich da wieder nur ein Magier einen dummen Scherz? [Ätherologie]
- Wer hätte gedacht, dass das Abballern von Leuten für Geld so kompliziert sein kann. [Assassinen-Handbuch]

## TOP NEWS

- Heute Morgen wurde die Leiche von Detective Kelvin Masterson in der Dusche eines Zimmers des Loveland-Hotels gefunden, zusammen mit vier Kilogramm Novacoke und der Leiche einer minderjährigen Prostituierten. Knight Errant hat sich bis jetzt noch nicht dazu geäußert. [Link]
- DocWagon hat bestätigt, dass letzte Nacht drei CRT-Ambulanzwagen gestohlen wurden. Bis jetzt ist unbekannt, wo die Wagen und ihre Besatzungen geblieben sind. [Link]
- <<0101000101>> Heute Abend Auktion in der Underground Mall auf ein leicht gebrauchtes VTOL. Wird „wie gesehen“ verkauft, kommt nicht zu spät. [Link]

## WILLKOMMEN BEI SHADOWRUN-OPTIONEN

Die *Optionen*-Reihe soll Spielgruppen neue Konzepte, Spielstile und Fähigkeiten zur Verfügung stellen. Zwar durchlaufen alle Regeln dieser Reihe einen Spieltest, aber sie gelten nicht als offizielle Regeln. Deswegen sollte jede Gruppe sie gründlich lesen und diskutieren, bevor sie sie in ihre Kampagne einbaut. Sie werden nicht in offiziellen Produkten, den Missions-Abenteuern oder bei Turnierspielen verwendet.



## PRIMUM NON NOCERE

Kanai erwachte von dem Sirenengeheul in seinen Ohren und dem merkwürdigen, metallischen Geschmack von Blut in seinem Mund. Als er die Augen öffnete, fand er sich in einer engen Gasse wieder, kaum breit genug für die Schultern eines durchschnittlichen Trolls. Er lag auf einem Haufen alter Glasfaserkartons, die der verschmutzte Regen durchweicht hatte. Einen kurzen Augenblick versuchte er sich krampfhaft daran zu erinnern, wie er hierher gekommen war, doch schon bald schoss ihm die Erinnerung an die Ereignisse des Runs gestern Nacht wieder in den Kopf. Nix hatte es bestimmt nicht überlebt. Das Schicksal der anderen Teammitglieder war nicht ganz so klar. Die Zeit war knapp.

Kanai richtete sich auf die Knie auf und schaute auf die Lache aus seinem Blut auf dem Straßenpflaster unter ihm. Es vermischte sich mit dem strömenden Regen und dem Schmutz der Straße zu einer schillernden Pfütze, die im trüben Licht schwach glänzte. Die Kugel hatte ihn in der Brust getroffen, war zwischen den Panzerplatten eingedrungen, hatte seine Rippen zerfetzt und seinen rechten Lungenflügel zerrissen. Das Medkit, das in seine Panzerung eingebaut war, zirpte mit einer aufdringlichen AR-Warnung etwas von „hypovolämischem Schock“ und wies einen nicht anwesenden Dritten an, „direkten Druck auszuüben“. Er unterdrückte den Alarm mit einer schnellen Handbewegung und fummelte im nassen Müll nach seiner Pistole. Er konnte ein Lachen nicht unterdrücken und brach die Suche nach kurzer Zeit ab. In seinem jetzigen Zustand würde er es eh nicht mit den Sicherheitsleuten aufnehmen können, die ihn verfolgten. Er war zu schwach, um einen Heilzauber zu wirken, also lag seine einzige Hoffnung darin, den Doktor zu erreichen.

Kanai humpelte in eine andere Gasse und erreichte schließlich sein Ziel. Die stabile Tür war in den Unterbau eines großen Gebäudes eingelassen, das wohl mal irgendeine Fabrik gewesen war. Sie bestand aus massivem Metall mit abgeplatzter grüner Farbe. Als er sich näherte, öffnete sich ein Metallschlitz. Kanai konnte ein kleines Paar undurchsichtiger schwarzer Cyberaugen sehen, die in die Dunkelheit starrten.

„Mr. Grey, wie nett, Sie wieder einmal begrüßen zu dürfen!“ Die Kinderstimme troff nur so vor Sarkasmus und Belustigung. Seine unnatürlichen Augen zuckten zu den Seiten, um sicherzustellen, dass die Gasse leer war. „Natürlich benötigen wir die übliche Anzahlung.“

Ein Fach im Türrahmen sprang auf und gab den Blick auf einen Handscanner frei. Kanai legte seine Hand darauf, um den benötigten Transfer zu genehmigen, und hinterließ dabei einen blutigen Handabdruck. Mit einem unheilvollen Schlag sprang ein schwerer Riegel zurück, und die massive Tür öffnete sich. Er betrat die tiefe Dunkelheit der Fabrik.

„Hier entlang.“ Das Straßenkind schlug die schwere Tür hinter ihm zu und führte ihn in das Innere des Gebäudes. Der Ort stank nach vergessenen Maschinen, Rost und



Verfall. Jenseits seines Sichtfelds konnte er in der Dunkelheit die Wachen hören, die den Ort bewachten und jede seiner Bewegungen verfolgten. Bei früheren Besuchen hatte er den Fehler gemacht, sie zu askennen. Sie waren weder lebendig noch tot, und ihre Auren erregten Übelkeit in ihm. In seinem geschwächten Zustand war es am besten, nicht daran zu denken, was sie waren oder wie sie entstanden waren.

Das Kind führte ihn in einen mit Plasstahlgerüsten eingegrenzten Bereich, der mit transparenten Kunststofftüchern verhüllt war. In der Mitte schien eine drehbare Deckenleuchte auf einen antikierten Operationstisch herunter. Nach der Dunkelheit in der Fabrik kam es ihm unglaublich hell vor, und seine Sicht verschwamm, als er nach vorn stolperte und darum kämpfte, nicht das Bewusstsein zu verlieren. In den Schatten konnte er eine Reihe von Geräten und Edeltahltischen ausmachen, auf denen ein grausiges Arsenal von Operationsinstrumenten lag. Und dazwischen stand der Mann, den er gesucht hatte.

„Willkommen zurück, Mr. Grey. Anscheinend haben Sie etwas Pech gehabt.“ Der Doktor war groß für einen Menschen, aber die langen Finger an den Enden seiner eloxierten schwarzen Cyberarme ließen ihn erschreckend ausgemergelt aussehen. Ein kleineres Paar Cybergliedmaßen trat aus den Seiten seines Brustkorbs heraus, und ein teilweise entblößter Cyberschädel mit undurchsichtigen schwarzen Cyberaugen erweckte den Eindruck, als wäre er eine menschliche Spinne, die geduldig auf eine Fliege wartet.

„Wenn Sie bitte Ihre Panzerung ablegen würden, wir schauen uns nur kurz die Wunde an.“ Seine Spinnenarme waren damit beschäftigt, eine Spritze mit einer milchigen Flüssigkeit aufzuziehen. Kanai verkrampfte, als er näher kam. Panik kam in ihm auf, und für einen kurzen Moment fragte er sich, ob er mit der wenigen Kraft, die er noch hatte, zaubern sollte. Als der Doktor sein Zögern bemerkte, hielt er inne. In den trüben Schatten konnte Kanai ein unheilvolles Lächeln auf seinem Gesicht sehen.

„Na, na! Keine Angst, Mr. Grey. Wenn ich an Ihre wertvollen Organe wollte, dann bräuchte ich nur noch ein paar Minuten warten und könnte dann alles nehmen, was ich brauche.“ Er schob die Spritze mit geschmeidiger Präzision in Kanais Arm und injizierte das Beruhigungsmittel.

„Nein, mein Freund, lebend sind Sie viel wertvoller für mich ...“

## KOLLATERALNUYEN

- Ein weiser alter Buchhalter meinte einmal zu mir: „Blut auf der Straße ist Geld auf der Bank, aber alles hängt davon ab, wer bezahlt und wer bezahlt wird.“ Nach beinahe 30 Jahren in den Schatten habe ich gelernt, die Wahrheit dieser Worte wertzuschätzen. Chrome war natürlich die Art von Buchhalter, der sich mit den Dingen beschäftigte, die vor und nach solchen Transaktionen stattfanden. Die meisten von uns fanden ihre Nische irgendwo in der Mitte.

Es ist jetzt beinahe fünf Jahre her, dass Butch und ihre Freunde die *BodyTech*-Datei hochgeladen haben. Diese Informationen sind zwar immer noch wichtig, aber in dieser Branche steht die Zeit nicht still, und ein so unbeständiger Bereich wie die Medizintechnik unterliegt einem ständigen Wandel. Also habe ich unseren freundlichen Ripper Doc von nebenan gebeten, ein paar Updates zusammenzustellen. In diesem ersten Teil sollte sie sich auf Feldmedizin konzentrieren und was passiert, wenn die Kugeln nicht mehr fliegen, denn meist halten sie ja dort an, wo es uns nicht gefällt.

- Bull
- Ripper Doc, was? Ich fühle mich beleidigt, alter Mann.
- Butch
- Nur ein Scherz. Und wen nennst du hier alt?
- Bull

### DOCWAGON IN KÜRZE

- **Konzernslogan:** „Wenn Ihr Leben auf dem Spiel steht, ist DocWagon auf dem Weg.“
- **Konzernstatus:** AA
- **Hauptquartier:** Atlanta, CAS
- **Präsident:** Thomas Abston, M.D.
- **CEO:** Anderson Gentry
- **Wichtige Unternehmensbereiche:** Nordamerika, Südamerika, Europa, PanAsien
- **Wichtige Tochterunternehmen:** DocWagon Clinics, DocWagon Industries, Tactical Medicine Solutions Inc., Apex Pharmaceutical

DocWagon wurde 2037 gegründet und ist das erste, größte und bekannteste Unternehmen der Welt für bewaffnete Rettungseinsätze. Neben dem weiterhin umsatzstärksten Zweig, nämlich bewaffneten Rettungseinsätzen für Vertragskunden, besitzt und betreibt DocWagon ein System von Notfallkliniken in den meisten Ballungsgebieten Nordamerikas, Europas und Asiens. Über eine Reihe von Tochterunternehmen, vor allem DocWagon Industries, betreibt das Unternehmen außerdem zahlreiche Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, unter anderem in den Bereichen Medizintechnik, Bodytech und Pharmazeutik.

- DocWagon unterhält auch eine Reihe von exklusiven Verträgen mit renommierten Fahrzeug- und Drohnenherstellern, darunter Ares, Hughes und Aeroquip Designs. Diese Unternehmen produzieren und warten die verschiedenen Ambulanzplattformen von DocWagon.
- Rigger X
- DocWagon konnte im Laufe der Zeit trotz harter Konkurrenz weiter wachsen – sogar stärker als einige AAA-Megakons, die seinen Erfolg kopieren wollten. DocWagon dominiert zwar weiterhin die öffentliche Wahrnehmung in den meisten wichtigen Märkten, aber verschiedene andere Marken wie CrashCart (Evo), Info-Santes (Ares) und Medicarro (Aztechnology) konnten sich in einigen Nischenmärkten festsetzen, insbesondere in Südamerika.
- Butch

# FELDMEDIZIN FÜR ANFÄNGER

AUTOR: DAVID HILL/HOCHGELADEN VON: BUTCH

- Ich denke, diese Datei ist ein guter Anfang. Captain Hill ist seit zwölf Jahren bei Seattles HTR-Team 2 und ein guter Freund von mir. Er ist ein bisschen idealistisch (einer der wenigen in unserer Welt, die das noch sind), und er hat mir schon ein paar Mal den Arsch gerettet. Dies ist eine Einführungsrede, die er neulich vor einem neuen Kader von HTR-Ärzten hielt. Sie gibt nicht nur einen gewissen Einblick in Schulung und Vorgehensweisen der HTR-Teams, sondern sind auch eine ganz gute Grundlage über die Feinheiten im Leben eines Sanis.
- Butch

## EINLEITUNG

Guten Tag und willkommen beim DocWagon High-Threat-Response-Einführungsmodul. Ich heiße Captain Hill, und ich bin hier, um Ihnen einen Überblick über Ihr Schulungsprogramm zu geben. Ich möchte Ihnen auch einen Einblick in das geben, was Sie erwartet und was es wirklich heißt, Teil unseres Eliteteams zu sein. Sie alle sind hier, weil Sie die Fähigkeiten, die Entschlossenheit und die Tapferkeit gezeigt haben, die ein HTR-Sanitäter braucht. Seien Sie sich aber darüber im Klaren, dass die nächsten paar Wochen Ihnen das härteste Training abverlangen, das man als ziviler Mediziner erhalten kann. Jeder von Ihnen wird an seine Grenzen kommen, aber mit Konzentration und harter Arbeit wird Ihnen das Wissen, das Sie in den nächsten Tagen erhalten, dabei helfen, zu überleben und die besten Sanitäter der Welt zu sein. Fangen wir also an!

- Geez, das war wohl kein Scherz, als du diesen Typen als idealistisch bezeichnet hast.
- Slamm-0!

## HIGH THREAT RESPONSE

Wir sollten uns jetzt mal einen Moment Zeit nehmen und sicherstellen, dass jeder von Ihnen versteht, was High Threat Response eigentlich bedeutet. Jeder einzelne von Ihnen hat sich als Teil eines Standard-Response-Teams ausgezeichnet, aber die Tage, in denen Sie Lohnsklaven aus Fahrzeugen bei einem Unfall herausziehen oder alte Damen retten, die die Treppe heruntergestürzt sind, sind vorbei. Ich bin sicher, dass Sie sich im Dienst schon einmal feindseligen Aggressoren stellen mussten. Sie wären nicht hier, wenn dies nicht so wäre, aber bei HTR ist die Situation vollkommen anders.

Nachdem Sie Ihre Schulung abgeschlossen haben und einem HTR-Team zugewiesen worden sind, ist jeder Anruf, auf den Sie reagieren, gefährlich. Feindliche Umgebungen, Feindfeuer, exterritoriale Konflikte und Geiselnahmen gehören zur täglichen Arbeit eines HTR-Teams. Die Realität, meine Damen und Herren, ist, dass wir zwar

eine zivile Organisation sind, doch Sie werden Feldmedizin in jedem Sinn dieses Wortes praktizieren.

Für diese Arbeit braucht man eine ganz besondere Art von Mensch. Militärbefehlshaber wissen seit Generationen, dass Männer und Frauen, die sich bereitwillig in feindliches Feuer stürzen, um ihre gefallenen Kameraden zu retten, der Moral ihrer Truppen einen enormen Schub verleihen. Zwar hat sich die Rolle des Sanitäters seit seiner Einführung im Zweiten Weltkrieg kaum verändert, doch wird die zivile Welt, in der wir leben, immer gefährlicher. Als Mitglied eines DocWagon-HTR-Teams ist es unsere Aufgabe, unseren Premium-Kunden das beruhigende Gefühl zu vermitteln, dass sie auch in dieser gefährlichen Welt sicher sind.

- Premium-Kunden? Was für ein Mist ist das denn schon wieder?
- Mika
- Wenn du fragen musst, kannst du es dir nicht leisten.
- Bull

## TEAMZUSAMMENSETZUNG

HTR-Teams unterscheiden sich von den Standard Response Teams (SRTs), die Sie gewohnt sind. Wie Sie wissen, bestehen SRTs aus vier Sanitätern in einem normalen DocWagon-Rettungswagen. SRT-Sanitäter sind zwar bewaffnet, aber sie dürfen Gewalt grundsätzlich nur zur Selbstverteidigung und für den Schutz ihrer Ausrüstung anwenden. Wenn sie auf Widerstand treffen, der ihre Möglichkeiten übersteigt, wird ein HTR-Team eingesetzt.

- Wenn denn der Vertrag des Kunden den Aufwand wert ist. Ansonsten hauen die Docs einfach ab und lassen dich in deiner Blutlache liegen.
- Slamm-0!

Ein HTR-Team hingegen besteht aus acht Personen, die ihren Einsatzort aus der Luft ansteuern, auch wenn in einigen Märkten gepanzerte Bodeneinheiten eingesetzt werden. In jedem Team gibt es drei Sanitäter mit Spezialausbildung und einen Rigger, der das Rettungsfahrzeug steuert und als Kommunikationszentrale fungiert. Der Rest des Teams besteht aus vier bewaffneten Sicherheitskräften, die alle ein intensives Training in Extraktionsoperationen und Personenschutz erhalten haben.

- Zwar spricht die offizielle Unternehmensterminologie von „Gefahrenreaktionspersonal“, aber im Feld werden die Leute häufig einfach als „Schützen“ bezeichnet. Lasst euch davon aber nicht täuschen. Die allermeisten von ihnen sind zwar mundan, aber manchmal finden sich in HTR-Teams auch Adepten oder Kampfmagier, die einen der Standardschützen ersetzen.
- Hard Exit
- Ich habe mal einen HTR-Schützen mit dem Namen „Stretch“ getroffen. Die meisten Leute dachten, der Name würde sich auf seine Größe beziehen, da er ein wirklich großer Troll war. Aber eigentlich bezog sich der Spitzname auf den englischen Begriff für „Tragbahre“.
- Mihoshi Oni

